

EXPORT today

IHRE WÖCHENTLICHE INFORMATIONSQUELLE RUND UM DEN EXPORT

Ausgabe 26/2017

Exporttag 2017

Freude über starkes Wachstum.

Anlässlich des kürzlich veranstalteten Exporttages der AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA wies WKÖ Präsident Christoph Leitl auf die große Bedeutung der heimischen Exportwirtschaft für Österreich als Wohlstands- und Job-Garant hin: „Die positive Nachricht ist, dass nach dem schwierigen Exportjahr 2016 die Talsohle durchschritten ist und es bei unseren Ausfuhren wieder rasant aufwärts geht.“ Der Wareneinfuhrzuwachs von 10,3 Prozent im ersten Quartal des laufenden Jahres bedeute die größte Exportsteigerung der letzten fünf Jahre. Dieser Exportzuwachs im ersten Quartal brachte auch kurzfristige Steuermehreinnahmen von rund 350 Millionen Euro, so Leitl. Die Exporterfolge seien auch ein Verdienst der Unterstützungsmaß-



Zum mittlerweile 15. Mal wurde der Österreichische Exporttag abgehalten.

nahmen der Außenwirtschaftsorganisation der Wirtschaftskammer mit ihrem weltumspannenden Netzwerk von über hundert Stützpunkten auf allen Kontinenten für die österreichischen Unternehmen.

www.wko.at

Fokus

Das Ländle boomt

Politik und Wirtschaft sind mit Exportrate zufrieden.

Vorarlbergs Wirtschaft hat zuletzt enorm Fahrt aufgenommen. Der Wirtschaftsbericht 2016/17 belegt eindrucksvoll die positive Entwicklung.

Mit plus zwei Prozent Wirtschaftswachstum war Vorarlberg 2016 erneut Spitzenreiter unter den österreichischen Ländern, zugleich ist eine Trendwende am Arbeitsmarkt gelungen. Produktions- und Exportzahlen haben 2016 erneut zugenommen. WK-Direktor Helmut Steurer hebt die Rolle des Exports für Vorarlbergs Wirtschaft hervor und verweist auf das gut ausgebaute Auslands-

netzwerk der Kammer. Rund 800 Mitarbeiter versorgen in über 110 Stützpunkten in mehr als 70 Ländern Österreichs Exportunternehmen in persönlichen Beratungen mit wertvollen Informationen über die jeweiligen Märkte.

Steurer unterstreicht auch die Bedeutung des Themas Bildung: „Fachkräfte sollen auch in 20 oder 30 Jahren noch Fachkräfte sein. Deshalb ist es wichtig, nach der Ausbildung auch in die lebenslange Weiterbildung zu investieren.“

Ihre EXPORT today-Redaktion

www.vorarlberg.at

Inhalt

Neuer Präsident bei CEOC	02
Fortschritt in der MS-Behandlung	04
Constantinus-Award 2017	06
GEN-Expo in Wien	08
Tourismus-Marketing	09

Top-Erfolg

Exportstarker Fachverband.

Aufgrund der starken Nachfrage nach österreichischer Beratung boomen die Mitgliedsbetriebe der UBIT (Fachverband Unternehmensberatung und Informationstechnologie). Seit 2008 verzeichnet die Branche steigende Umsatzzahlen.

Das österreichische Know-how wird auch über die Landesgrenzen hinaus stark nachgefragt. Im Vergleich zum Vorjahr sind die Exporterlöse der UBIT-Mitglieder in Summe um 6,6 Prozent gestiegen.

www.ubit.at

Impressum

EXPORT today wird vom Observer beobachtet.

Medieneigentümer, Redaktionsadresse: New Business Verlag GmbH, 1060 Wien, Otto-Bauer-G. 6, Tel.: +43/1/235 13 66-0, **Konzept, Gestaltung und Produktion:** New Business Verlag GmbH **Chefredaktion:** Melanie Wächter (melanie.waechter@newbusiness.at), Max Gfrerer (max.gfrerer@newbusiness.at) **Projektleiterin:** Sylvia Polak **Geschäftsführer:** Lorin Polak (+43/1/235 13 66-300, lorin.polak@newbusiness.at) **Artredaktion:** Gabriele Sonnberger (gabriele.sonnberger@newbusiness.at) **Hinweis:** Im Sinne der leichteren Lesbarkeit werden geschlechtsspezifische Bezeichnungen nur in ihrer männlichen Form angeführt. Dies impliziert keinesfalls eine Benachteiligung des jeweils anderen Geschlechts. Frauen und Männer mögen sich von den Inhalten unseres Newsletters gleichermaßen angesprochen fühlen.

www.newbusiness.at

Neuer Präsident bei CEOC

TÜV AUSTRIA-CEO Stefan Haas ist neuer Präsident der Vereinigung europäischer Inspektions- und Zertifizierungsunternehmen.

Im Rahmen der jüngsten Generalversammlung der Internationalen Vereinigung europäischer Inspektions- und Zertifizierungsunternehmen in französischen Lyon wurde Stefan Haas zum neuen Präsidenten gewählt. CEOC vertritt mit einem Büro in Brüssel die Anliegen seiner Mitglieder aus 19 Staaten gegenüber der Europäischen Union und im internationalen Bereich. Seine dreijährige Funktionsperiode möchte Haas dazu nützen, CEOC im europäischen und internationalen Bereich zu einem noch stärkeren Sprachrohr für Qualitätsstandards und Angebote technischer Sicherheitsdienstleistungsunternehmen auszubauen, Kooperationen zu fördern und kompetenter Ansprechpartner bei der Entwicklung von Normen, sicherheitstechnischen Richtlinien und Qualitätsstandards zu sein.

Gemeinsam mit dem CEOC-Führungsteam will Haas das auf europäischer und internationaler Ebene zum Programm machen. Davon profitieren sollen die Mitgliedsunternehmen und vor allem deren Kunden und Konsumenten. Denn nur sicherheits- und qualitätsgeprüfte Produkte, Dienstleistungen und Prozesse vermitteln ein spürbares Gefühl an Sicherheit.

Von der Inspektion zur Innovation
Seit der Gründung von TÜV AUSTRIA vor 145 Jahren hat sich viel getan. Inzwischen geht es schon längst nicht mehr ausschließlich um Prüfen, Überwachen und Inspektion. Industrie 4.0 bietet durch die Vernetzung der Produktion enorme Vorteile hinsichtlich Flexibilität. Andererseits ist aber das Gesamtsystem wesentlich angreifbarer. Es ist



Stefan Haas ist neuer Präsident von CEOC.

eine Sicherheitsdebatte zu führen, die auf völlig neuem Niveau steht. Neben der IT-Sicherheit geht es aber auch um die physische Sicherheit. Etwa bei den neuesten Mensch-Maschine-Montagen. Wer auch immer den Standard entwirft, er muss IT-Sicherheitsthemen von vorneherein berücksichtigen.

Besonders an die produzierende Industrie stellt sich die Frage, wie viel Energie man durch geringe Adaptionen am Produkt einsparen kann. Da lohnt sich ein Blick hinter die Kulissen.

www.ceoc.com



Günther Csencsits freut sich auf die Aufgabe im Product Market Management.

Der in New York geborene Günther Csencsits hat vor Kurzem das Product Market Management (PMM) für das neue Festo Motion Terminal übernommen. Der Experte für elektronische Automationslösungen, der maßgebliche Entwicklungen in diesem Bereich selbst miterlebt und forciert hat, ist seit beinahe 30 Jahren bei Festo.

Digitale Revolution

Günther Csencsits hat das Product Market Management des neuen Festo Motion Terminals übernommen.

Hier war er in unterschiedlichen technischen Bereichen von der Projektierung über das Thema Software bis zum Support tätig.

Die gänzlich neue Ventilplattform ist aus Sicht des Automatisierungsspezialisten Csencsits ein Sprung in die Fertigung der Zukunft. Günther Csencsits: „Das Motion Terminal steht für eine echte Revolution in der Automation. Als ‚cyber-physisches System‘ verbindet es digital Mechanik, Elektronik sowie Software und katapultiert die Pneumatik damit ins Zeitalter von Industrie 4.0. Funktionen werden nun einfach zugewiesen, ohne eine neue Hardware anschaffen zu müssen.“

Wo früher eine Vielzahl an Komponenten notwendig gewesen wäre, können nun viele pneumatische Funktionen mit Hilfe von Apps und durch den Einsatz eines einzelnen

Produktes – dem Motion Terminal – realisiert werden.

Digitalisierte Pneumatik

Die Digitalisierung im Rahmen der Industrie 4.0 wird die Produktionswelt tiefgreifend verändern. Mit dem Festo Motion Terminal bringt Festo weltweit erstmals eine standardisierte Plattform auf den Markt, die durch die intelligente Fusion von Mechanik, Elektronik und Software zu einem „cyber-physischen System“ zusammenwächst. Dieses System ermöglicht höchste Adaptivität und Flexibilität.

So können Sie schon heute intelligente Maschinen für die Welt von morgen bauen und Ihre Anlage auch im Feld der Pneumatik für Industrie 4.0 einzigartig fit machen.

www.festo.at



Berufsbegleitende MBA- und Master-Studien

Internationale Top-Universitäten. International renommierte Referenten. International akkreditiert.

Global Executive MBA

51 Präsenztage in 4 Semester, Deutsch&Englisch, Auslandsaufenthalte an der Lomonosov Moscow State University, Philipps Universität in Marburg/Frankfurt, Westminster University in London, Georgetown University in Washington DC/ University of Toronto und Fudan University in Shanghai/Chulalongkorn University in Bangkok.

International Executive MBA

50 Präsenztage in 4 Semester, Deutsch&Englisch, Spezialisierung in Int. Strategy and Market Development, Auslandsaufenthalte an der Lomonosov Moscow State University, Philipps Universität in Marburg/Frankfurt, Westminster University in London und Georgetown University in Washington DC/ University of Toronto

Executive MBA

45 Präsenztage in 4 Semester, Deutsch & Englisch, Spezialisierungen in: Marketing&Sales, General Management, HR Management, Projekt- und Prozessmanagement, Health Care Management, Public Management

Executive Master in Management

38 Ganztage und 14 Halbtage, Deutsch & Englisch, Auslandsaufenthalt an der Westminster University in London

Executive Master of International Business

38 Ganztage und 14 Halbtage, Deutsch & Englisch, Auslandsaufenthalt an der Westminster University in London

Start jeweils Oktober 2017

INFORMATION UND ANMELDUNG:

SMBS - University of Salzburg Business School | Sigmund-Haffner-Gasse 18 | 5020 Salzburg
maria.marschall@smbs.at | +43-676-88 22216

www.smbs.at

Fortschritt in der MS-Behandlung

Merck erhält eine positive Stellungnahme des CHMP für die Cladribin-Tabletten zur Behandlung von schubförmiger Multipler Sklerose.

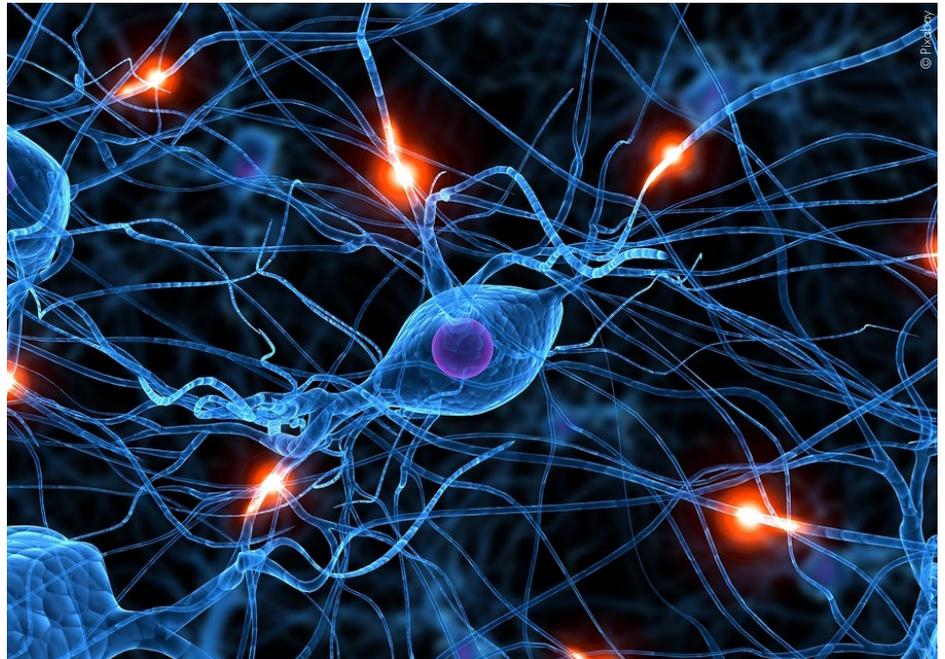
Der Ausschuss für Humanarzneimittel (CHMP) der Europäischen Arzneimittel-Agentur (EMA) hat die beantragte Zulassung von Cladribin-Tabletten für die Behandlung von schubförmiger Multipler Sklerose (MS) bei Patienten mit hoher Krankheitsaktivität positiv beurteilt.

„Die positive Stellungnahme des CHMP ist für Merck ein bedeutender Schritt und bekräftigt unsere Überzeugung, dass Cladribin-Tabletten eine potenzielle wichtige Behandlungsoption für Patienten mit Multipler Sklerose darstellen“, sagte Belén Garijo, CEO Healthcare und Mitglied der Geschäftsleitung von Merck. „Wir erwarten nun mit Spannung die Entscheidung der Europäischen Kommission und die Chance, bei der Behandlung von MS-Patienten einen Paradigmenwechsel herbeiführen zu können. Unser großer Dank gilt der gesamten MS-Fachwelt für ihre unermüdliche Unterstützung im gesamten Entwicklungsprozess der Cladribin-Tabletten.“

„Wir sind vom therapeutischen Wert der Cladribin-Tabletten und dem bedeutenden Einfluss überzeugt, den diese Prüftherapie auf die zukünftige Versorgung von MS-Patienten haben könnte“, sagte Luciano Rossetti, Leiter der globalen Forschung und Entwicklung im Biopharma-Geschäft von Merck. „Es besteht nach wie vor ein hoher Bedarf an Behandlungsoptionen für MS-Patienten, vor allem für Patienten mit hoher Krankheitsaktivität. Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit mit der EMA, deren wissenschaftliche Beratung für uns bei der Weiterentwicklung der Cladribin-Tabletten von unschätzbarem Wert war.“

Groß angelegte Studie

Die positive Bewertung des CHMP basiert auf Daten von über 10.000 Patientenjahren mit mehr als 2.700 Patienten, die in das klinische Studienprogramm eingeschlossen waren, darunter Patienten mit einer Nachbeobachtungszeit von über 10 Jahren. Das klinische Entwicklungsprogramm umfasste Daten der drei Phase-III-Studien CLARI-



Das Medikament MAVENCLAD™ zielt auf Lymphozyten, die maßgeblich am Krankheitsgeschehen von MS beteiligt sein sollen.

TY, CLARITY EXTENSION und ORACLE MS, der Phase-II-Studie ONWARD sowie Daten der Langzeitnachbeobachtung aus dem prospektiven Register PREMIERE mit einer Laufzeit von 8 Jahren. Die Wirksamkeits- und Sicherheitsergebnisse dieser Studien ermöglichten eine umfassende Charakterisierung des Nutzen-Risiko-Profiles von Cladribin-Tabletten.

Die Post-hoc-Analyse der zweijährigen Phase-III-Studie CLARITY zeigte, dass Cladribin-Tabletten bei Patienten mit hoher Krankheitsaktivität die jährliche Schubrate um 67 % und das Risiko einer bestätigten EDSS-Progression in einem Zeitraum von 6 Monaten um 82 % im Vergleich zu Placebo senkte. Die Phase-III-Erweiterungsstudie CLARITY EXTENSION belegte, dass für die meisten der Patienten im dritten und vierten Studienjahr keine weitere Verabreichung von Cladribin-Tabletten erforderlich war. Der umfassende Datensatz hat Kenntnisse über die Anforderungen an Dosierung und Überwachung vermittelt. Zu den häufigsten Nebenwirkungen zählen Lymphopenie, die schwer und langanhaltend sein kann, und Infektionen einschließlich Herpes zoster.

Über Multiple Sklerose (MS)

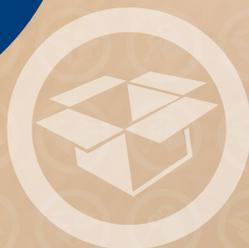
Über Multiple Sklerose (MS)

Multiple Sklerose (MS) ist eine chronisch-entzündliche Autoimmunerkrankung des zentralen Nervensystems (ZNS) und die häufigste nicht traumatische, zu Beeinträchtigungen führende neurologische Erkrankung bei jungen Erwachsenen. Die schubförmig remittierende Erkrankung (RRMS) ist die häufigste Form der MS, von der etwa 85 % aller MS-Patienten betroffen sind. Die genaue Ursache von MS ist unbekannt. Man geht jedoch davon aus, dass das körpereigene Immunsystem Myelin angreift, wodurch der Informationsfluss über die Nerven beeinträchtigt wird. Derzeit ist MS nicht heilbar. Es stehen jedoch eine Reihe von Medikamenten zur Verfügung, die das Fortschreiten der Erkrankung verzögern. <

www.merckgroup.com



Wir kümmern uns um Ihren Umzug!



Haus zu Haus-Umzüge
 Firmenumzüge
 Verpackung & Lagerung
 Spezialtransporte
 Relocation

SOBOLAK
 INTERNATIONAL

★EURA

FCIM PLUS

FIDI GLOBAL ALLIANCE

IAM

lacma

Omni

Moving • Relocation

onegroup

A-2100 Leobendorf/Vienna/Austria, Stockerauer Str. 161, Telefon/phone: +43/2262/691-0
 Fax: +43/2262/66915 email: office@sobolak.com www.sobolak.com

Österreichs Beratungsqualität glänzt

Die heimische Beratungs- und IT-Branche überzeugt beim Constantinus Award 2017 mit Innovationskraft und Kundennähe.

Bereits zum 15. Mal wurden am 22. Juni 2017 die besten Beratungs- und IT-Projekte in sieben Kategorien mit den begehrten Constantinus-Trophäen ausgezeichnet. Mehr als 300 Gäste nahmen an der feierlichen Verleihung der Constantinus Awards teil. Gastgeberbundesland des renommierten Beratungspreises war Tirol. „Wir leben in fordernden Zeiten. Unsere Beraterinnen und Berater machen den wirtschaftlichen Wandel für ihre Kundinnen und Kunden zum Gewinn, wie die ausgezeichneten Projekte besonders gut zeigen. Beratung stärkt die Digitalisierungs-Fitness aller Branchen“, bilanziert UBIT-Fachverbandsobmann Alfred Harl die Constantinus-Verleihung.

Beeindruckende Qualität

UBIT-Tirol-Fachgruppenobmann Christoph Holz unterstreicht die Bedeutung des Preises für Markttransparenz und Marktchancen: „Der Constantinus bringt die Qualität unserer Beraterinnen und Berater zum Glänzen. Das stärkt ihre Position im Wettbewerb und motiviert mehr Unternehmen dazu, ihre Leistungen zu nutzen.“

Eine hochkarätige 70-köpfige Fachjury hatte in einem zweistufigen Prozess die 146 eingereichten Projekte bewertet. Jurysprecher Christian Rupp: „Die Projekte zeigen auf beeindruckende Weise, wie Kundinnen und Kunden sowie Beraterinnen und Berater aus Herausforderungen Chancen machen und erfolgreich nutzen.“ Bei der exklusiven Verleihung in Kitzbühel wurden die Siegerinnen und Sieger gemeinsam mit ihren Kundinnen und Kunden gebührend gefeiert.

Wachstumsbranche mit Zukunft

Andere reden nur vom Wachstum – die Branche Unternehmensberatung, Buchhaltung und IT-Dienstleistung hat es: Der neue UBIT-Radar bestätigt einmal mehr das kontinuierliche Wachstum dieser Branche. Schon 2014 nahm der Branchengesamtumsatz im Vergleich zu 2013 um 7,2 Prozent



Die Sieger des Constantinus Award 2017.

auf 23,6 Mrd. Euro zu. 2015 stieg der Branchengesamtumsatz um weitere 6,9 Prozent auf 25,24 Mrd. Euro. Das Jahr 2016 zeigt sogar einen noch größeren Wachstumsprung, nämlich ein Plus von 9,5 Prozent auf 27,64 Mrd. Euro. Das stärkste Wachstum verzeichnen die Informationstechnologiebetriebe mit einem Anstieg von 10,4 Prozent auf 21,14 Mrd. Euro, gefolgt von den Unternehmensberaterinnen und -beratern mit einem Plus von 8,0 Prozent auf 4,48 Mrd. Euro und den Buchhaltungsberufen mit einem Wachstum von 4,1 Prozent auf 2,02 Mrd. Euro.

Starke Nachfrage nach österreichischer Beratung

Aufgrund der starken Nachfrage nach österreichischer Beratung boomen die Mitgliedsbetriebe der UBIT. Seit 2008 verzeichnet die Branche steigende Umsatzzahlen, was unterstreicht, dass die wissensbasierten Dienstleisterinnen und Dienstleister zu den Wachstumsbranchen der Zukunft gehören – und sie sind nicht nur im Inland gefragt. Das österreichische Know-how wird auch über die Landesgrenzen hinaus von Kundinnen und Kunden stark nachgefragt. Im Vergleich zum Vorjahr sind die Exporterlöse der

UBIT-Mitglieder in Summe um 6,6 Prozent von 4,85 Mrd. auf 5,12 Mrd. Euro gestiegen.

Hochkarätige Unterstützung für die Branche

Neben den Partnern AKV, BMD, hali, Raiffeisen IT, SAP, Sparx Systems, Tele2, trend und VÖSI unterstützt heuer auch das Bundesministerium für Inneres im Rahmen der Initiative „GEMEINSAM.SICHER in Österreich“ den österreichischen Beratungsaward. „Österreichs Digitalisierungsberaterinnen und -berater sind der Schlüssel, damit unsere Unternehmen ihre Chancen im digitalen Wandel nutzen können. Viele Projekte des Constantinus Award decken den immer wichtigeren Sicherheitsaspekt ab“, so Innenminister Wolfgang Sobotka.

Grenzenlose Beratungsqualität

Die Erfolgsgeschichte des österreichischen Constantinus Awards kennt keine Grenzen. Seit fünf Jahren gibt es auf Initiative des Fachverbands UBIT den Constantinus European. Die diesjährige Auszeichnung europäischer Best-Practice-Projekte findet im Herbst 2017 statt.

www.constantinus.net



Dr. Heinrich Schaller
Generaldirektor Raiffeisenlandesbank OÖ

Worauf sind wir vorbereitet?

In Zeiten zunehmender Komplexität wird Sicherheit wieder wichtiger. Das spüren wir alle. Doch was verschafft uns Sicherheit? Wenn es schwieriger wird, Zukunft zu planen, hilft nur eines: die beste Vorbereitung. Auf alle möglichen Szenarien, denen Unternehmen in unterschiedlichsten Situationen und Phasen begegnen können. Das bedeutet viel Arbeit für uns als Bank, ja. Vorbereitung ist nie einfach. Doch nur die vorbereitete Bank ist ein guter Partner für die Zeiten, die vor uns liegen.



**Raiffeisen Landesbank
Oberösterreich**

www.rlbooe.at



Beim vom APA-medialab entwickelten Virtual-Reality-Spiel konnten sich Interessierte darin versuchen, „Fake News“ von echten Nachrichten zu unterscheiden.

Digitale Services

Der internationale Kongress GEN Expo versammelt die besten Köpfe der Medienbranche in Wien.

Im Rahmen des vom Global Editors Network ausgerichteten GEN Summit trafen sich von 21. bis 23. Juni in Wien in der Aula der Wissenschaften über 750 Redakteure, Medieninnovatoren und Entscheidungsträger aus etwa 70 Ländern, um gemeinsam die Zukunft des Journalismus zu diskutieren. Auf der begleitend stattfindenden GEN Expo stellten die Digital-Experten der APA – Austria Presse Agentur innovative Lösungen für Information, Kommunikation und Newsroom-Management vor.

Die Besucher konnten sich unter anderem über SourceCheck, eine Neuentwicklung des APA-medialab, informieren. Das Tool liefert verifizierte Informationen über Web-Quellen. Kompakte Quellenporträts, nach redaktionellen APA-Standards erstellt, geben Auskunft über Betreiber, Selbstbeschreibung des Mediums, die Einhaltung journalistischer Grundsätze und die Präsenz auf anderen Plattformen. So kann SourceCheck Redakteuren dabei helfen, Verbreiter von Nachrichten und anderer Inhalte rascher und zuverlässiger einzuordnen. Der Prototyp dazu kann bereits getestet werden. Für die steigende Nachfrage nach bewegten Bildern wurde VideoNow entwickelt, das die Produktion von Video-Clips in nur wenigen Minuten ermöglicht. Mit NewsCards

steht für Redakteure eine individualisierbare Weboberfläche zur Beobachtung und Analyse unterschiedlicher Nachrichtenfeeds zur Verfügung. Zusätzlich konnten sich die Besucher der GEN Expo über innovative Mobile-Publishing-Lösungen der APA-IT informieren.

Nutzung digitaler Medien

Wie jedes Jahr wurden am GEN Summit auch die wichtigsten Erkenntnisse des aktuellen Digital News Report des Reuters Institut für Journalismus bekannt gegeben, eine der weltweit größten Studien zum digitalen Nachrichtenkonsum, für die mehr als 70.000 Personen in 36 Ländern befragt wurden. Die Nutzung digitaler Medien nimmt laut den Studienergebnissen auch in Österreich weiter zu, vor allem auf mobilen Geräten.

Über APA-IT

Die APA-IT Informations Technologie GmbH bietet Komplettlösungen mit Fokus auf die Bereiche Media Solutions, IT-Outsourcing und Content Management. Know-how und Branchenverständnis machen das Unternehmen zum Spezialisten für IT-Lösungen von Verlagen und Unternehmen mit mediennahen Aufgabenstellungen.

www.apa-it.at

Kultmarke

Der Mobilfunkanbieter T-Mobile bringt Motorola zurück nach Österreich.

Seit 80 Jahren ist das Unternehmen bestrebt, mit innovativen Erfindungen das Leben der Menschen zu verbessern, kommunikativer und vielfältiger zu gestalten. Bis heute sind Motorola Mobilfunkgeräte in vielen internationalen Film- und Serienproduktionen zu sehen, die Marke Motorola vielen Menschen ein Begriff. Das macht sie zur Kultmarke.

Als Smartphone-Pionier unter Mobilfunkern hat T-Mobile in Österreich das erste Apple iPhone und das erste Android-Smartphone auf den Markt gebracht, so folgt nun der nächste große Schritt: T-Mobile bringt als erster Mobilfunkanbieter die Kultmarke Motorola zurück nach Österreich.

Top-Performance und edles Design

Motorola hat sich über die letzten Jahre transformiert und bietet heute moderne Moto-Smartphones mit vielen neuen Ideen. Das erste Smartphone der Moto-Familie im T-Mobile Sortiment ist das Moto g5 in der Farbe Lunar Gray. Der Anspruch des Moto g5 ist ein Premium-Smartphone für alle zu sein. Es bietet ein edles Metall-Design aus einem Aluminium Gehäuse und Top-Performance unter der Haube mit einem 1,4 GHz-Octa-Core-Prozessor, einer 13-MP-Kamera und Android 7.0 (Nougat). Eine der Moto-Innovationen ist die Ein-Tasten-Steuerung, die das schnelle Navigieren durch Screens mithilfe des Fingerabdrucksensors ermöglicht oder das Aktivieren der Kamera mit einem kurzen Schütteln des Handgelenks.

www.t-mobile.at/motorola



Das Moto G der 5. Generation



Gruppenfoto 2017 mit allen Teilnehmern und Speakern. Die inhaltliche Reise führte von personalisierten Kundenerlebnissen über Cloud Services und Machine Learning bis hin zu agilen plattformübergreifenden Marketingstrategien.

„Get Connected!“

Die Agentur elements blickt gemeinsam mit Partnern wie Google und bergfex auf wegweisende Themen im digitalen Tourismusmarketing.

Unter dem Motto „Get Connected!“ gab elements Anfang Juni tiefe Einblicke in die Welt des digitalen Marketings. Die inhaltliche Reise führte von personalisierten Kundenerlebnissen über Cloud Services und Machine Learning bis hin zu agilen plattformübergreifenden Marketingstrategien. Die Gäste konnten unter anderem von den vielen Praxisbeispielen und Kampagnenideen der Vortragenden profitieren. elements-CMO Thomas Sommeregger sorgte als Organisator für eine abwechslungsreiche Vortragsreihe mit Beiträgen von Werbepartnern, elements-Experten und Kunden und zog mit seiner Moderation den roten Faden durch das zweitägige Event. Die Teilnehmer nahmen das Motto „Get Connected“ wortwörtlich: Ein zum Greifen

nahes Google-Team, inspirierter Pausen-Smalltalk über Landes- und Talgrenzen hinweg sowie jede Menge neue Projekt- und Kampagnenideen, die mit den elements-Experten geschmiedet wurden.

Durchschlagender Erfolg

Sher Khan, Google Travel Lead EMEA, fasst zusammen: „Die Atmosphäre des Events war wirklich großartig, und das Publikum durchwegs hochkarätig. Wir freuen uns, mit elements einen derart starken lokalen Partner zu haben“. Auch sein Kollege Mario Berger, Country Lead Google Cloud, war begeistert: „Es hat sehr viel Spaß gemacht, vor einem großen Tourismus-Publikum die neuesten Entwicklungen im Bereich des maschinellen Lernens in der Cloud

zu präsentieren. Kompliment an das Organisations-Team von elements für das tolle und richtungsweisende Event.“

Starke Partner für zukunftsweisendes digitales Marketing

Das Team von elements ist in vielen Disziplinen Google-zertifiziert. Als Google Premium-Partner stehen die Kampagnenmanager für Top-Know-how in Suchmaschinenwerbung mit Google AdWords. Das Fest bot Zeit für einen intensiven Austausch zwischen dem elements-Team, Kunden und Top-Experten von Google und Co. Die Teilnehmer der abendlichen Nagelstock-Challenge freuen sich bereits auf eine Fortsetzung im kommenden Jahr. <

www.elements.at/de

NEW BUSINESS

**Alles, was
Sie für Ihr
Business
brauchen!**



DAS NEW BUSINESS PAKET um nur 33 Euro!

Abonnieren & profitieren Sie!

Hotline: 01/235 13 66-100

Fax: 01/235 13 66-999

E-Mail: sylvia.polak@newbusiness.at

- Ja, ich bestelle NEW BUSINESS für ein Jahr (elf Ausgaben) um nur 33 Euro.
- Ja, ich bestelle das Vorteilsabo NEW BUSINESS für zwei Jahre (22 Ausgaben) um nur 55 Euro.